Die Kreuzigung Jesu Christi

Hilfsmittel: ***Das Leben Jesu*** oder ***Der Eine - Jesus Christus*** (Ausgabe 1995ff.)

Blitzlichtrunde: Wie ist mir heute zumute? Was freut oder was belastet mich?

Jesu vorbildliches Leben auf der Erde endete dramatisch mit seiner Kreuzigung.
Rundgespräch: Welche Gedanken kommen mir zur Kreuzigung Jesu?

Die Kreuzigung Jesu hat ein menschliche und eine göttliche Seite.

I. Jesu Verurteilung zum Tode

1. Von der Gerichtsverhandlung über Jesus lesen wir in Mt 26,59-66.

a. Was unternahm der Hohepriester, um Jesus zu verurteilen?
- Er bestellte *falsche Zeugen*; er erzwang eine Aussage Jesu unter Eid.
- Er *zerriss seine Kleider*, **was er nach Gottes Gesetz gar nicht durfte** (3.Mose 21,10).

b. Weshalb verurteilten der Hohe Rat Jesus? Wegen einer angeblichen *Gotteslästerung*: mit der Aussage, *Gottes Sohn* zu sein, stellte sich Jesus Gott gleich (Joh 10,33).

2. Weshalb lehnten die Pharisäer und Schriftgelehrten Jesus überhaupt ab?
- Er passte nicht in ihre Vorstellungen von einem politischen Messias, der sie von der verhassten römischen Herrschaft befreien sollte.
- Er untergrub ihre Autorität und ihren Einfluss beim Volk (Mt 7,28.29).
- Er verurteilte ihre Art der Gesetzesauslegung (Mt 15,1-9).
- Er entlarvte ihre Scheinfrömmigkeit und Heuchelei (Mt 23,1-33).

3. Joh 11,47-50: Wie rechtfertigten die jüdischen Führer ihr Vorgehen?
Sie würden im Interesse des Volkes handeln, wenn sie ihn töten. **Ferner behaupteten sie, Jesus sei ein Gesetzesübertreter** (Joh 5,18) **und stehe im Bund mit Satan** (Mk 3,22).

4. Wer steckte hinter den Betrebungen, Jesus unbedingt zu töten?
Joh 8,37.44: Satan versuchte durch menschliche Werkzeuge Jesus auszuschalten.

5a. Warum wurde der römische Statthalter Pontius Pilatus eingeschaltet, um Jesus zum Kreuzestod zu verurteilen? Kap. 18,29-31:

Die Juden durften unter römischer Herrschaft zu der Zeit niemanden hinrichten.

b. Kap. 19,4-6.12-16:Worin besteht die Schuld von Pilatus am Tode Jesu?
- Er handelte gegen seine Überzeugung, Jesus sei unschuldig. **7 Mal betonte er das!**
- Er ließ sich erpressen, als die Obersten drohten, sich beim Kaiser zu beschweren und beugte das Recht. **Diese Erpressung wirkte, weil seine Position bereits wackelte.**

evt. 6. Die Juden machten gegenüber Pilatus zwei folgenreiche Aussagen.

c. Was bedeutet ihre Aussage am Ende von Vers 15 in letzter Konsequenz?
Sie anerkannten den römischen *Kaiser* als einzigen *König*, sie verwarfen damit Gott als ihren König. **Damit kündigten sie praktisch seinen Bund mit ihnen.**
Seitdem sind die Juden nicht mehr Gottes auserwähltes Volk, an ihre Stelle trat
die Gemeinde der Nachfolger Jesu, wie Jesus selbst ankündigte (Mt 21,43.45).

d. Mt 27,20-25: Was bedeutet diese Aussage des Volkes?
Sie übernahmen damit die Verantwortung für die Verurteilung Jesu.

e. Welche längerfristigen Folgen hatte das? Gott ließ sie knapp 40 Jahre später die Folgen ihrer Haltung erleiden: nach einem Aufstand gegen die Römer wurden Jerusalem und der Tempel im Jahr 70 zerstört. **Aber alle Christen entkamen vorher.**

II. Jesu wahre Leiden am Kreuz

1. Mt 27,38-43: Welchen Versuchungen war Jesus am Kreuz ausgesetzt?
Die Obersten säten Zweifel, ob er wirklich der Sohn Gottes ist; sie forderten ihn auf, *vom Kreuz herab zu steigen* und seine Leiden zu beenden, indem er seine göttliche Macht einsetzte. **Er konnte nicht sich und uns zugleich retten. Er entschied sich für uns!**

2a. Wie ging eine Kreuzigung damals vor sich?

Der Verurteilte musste den Querbalken selbst zur Hinrichtungsstätte tragen.
Dann wurde er angebunden oder angenagelt (durch die Handwurzel- und Fersenknochen).

b. Woran starb der Gekreuzigte? Er erstickte schließlich langsam, weil er sich wegen der Schmerzen und der Erschöpfung nicht mehr aufrichten konnte.
Das Leiden am Kreuz dauerte normalerweise tagelang. Daher verkürzte das Brechen der Beine die Qualen. Das war bei Jesus nicht mehr nötig (Joh 19,33).

3a. Verse 45 und 46: Wieso fühlte sich Jesus jetzt von Gott *verlassen*?

(Sammeln)
Erst wenn wir verstehen, was die Kreuzigung für Jesus wirklich bedeutete,
können wir auch verstehen und es schätzen, was sie für uns bedeutet.

b. 2.Kor 5,19.21: Was geschah mit Jesus am Kreuz?
Er trat an unsere Stelle, er trug unsere Sünden; er erlitt die Strafe, die wir verdienen.
Sünde aber trennt von Gott abgrundtief (Jes 59,2).
Jesus erlebte also am Kreuz die völlige Trennung von Gott und das rief das
Bewusstsein völliger Verlassenheit und Verlorenheit hervor.

c. Paulus erklärt in Gal 3,13: Jesus erlebte den *Fluch des Gesetzes*. Was ist das?
Die Strafe, die das Gesetz Gottes fordert: der Verlust des ewigen Lebens.

4. Welche verschiedenen Kategorien des Todes unterscheidet die Bibel?
- Den **geistlichen Tod:** der Verlust der Gemeinschaft und Harmonie mit Gott,
  das Leben in der Gottesferne ohne eine persönliche Beziehung zu Gott (Eph 2,1.5).
- Den **gewöhnlichen Tod:** das natürliche Ende unseres irdischen Lebens.
  Er wird von Jesus mit einen Schlaf verglichen (Joh 11,11-14).
- Den ***zweiten* oder ewigen Tod:** die Auslöschung unserer Existenz für alle Ewigkeit, der Verlust des ewigen Lebens (Offb 20,14.15).
  Die endgültige Folge der Sünde und die Strafe des Gesetzes ist der *zweite Tod*.

5a. Hebr 2,9: Was ist an dieser Aussage merkwürdig? Was ist das für eine Art *Gnade*?
Eine Erklärung: einige Handschriften lesen statt *"aus Gottes Gnade": ohne Gott!*

b. Was wird daraus über die eigentliche Dimension des Todes Jesu deutlich?
Wenn Jesus *für alle den Tod schmeckte*, kann das nicht der gewöhnliche Tod sein, denn den schmecken wir normalerweise selbst.
Jesus durchlitt also die Leiden und Qualen des zweiten Todes, den Horror völliger Gottverlassenheit ohne die Gewissheit der Auferstehung! Er ist genau genommen
der einzige Mensch, der jemals wirklich starb, alle anderen sind nur eingeschlafen.
Dazu aus *Das Leben Jesu* oder *Der Eine*, S. 753 Mitte bis 754 oben <u>vorlesen</u>.

c. Verse 14 und 15: Was bewirkt der Tod Jesu für uns Menschen?
Satan ist besiegt, wir sind von der Knechtschaft des Todes befreit, der Tod hat das
Schreckliche verloren. **Unser Leben hat wieder einen bleibenden Sinn und Hoffnung.**

<u>Rundgespräch</u>: Was ist mir heute über Jesu Kreuzigung wichtig oder klar geworden?

<u>Literatur</u>: *Der Eine* oder ***Jesus von Nazar.*, Kap. 77+78;** *Der einsame Planet*, Kap.17+18

<u>Zur Vorbereitung</u> auf die Vertiefung dieses Themas Psalm 22 und Jesaja Kap. 53 lesen